

**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen**

Sämmtliche Patentschriften werden soweit sie noch vorhanden sind zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von dem Kaiserlichen Patentamt zu Berlin NW, Louisenstrasse 32/34, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift.

**Anordnung eines Entwässerungscylinders zwischen Knotenfang und Katzenfang an Papiermaschinen von der Papierfabrik Biberist in Biberist. DRP 91079. (Kl. 55)**

Durch die Anordnung eines Entwässerungscylinders zwischen dem Knotenfang und dem Katzenfang einer Papiermaschine wird die Verwendung eines äusserst verdünnten Papierstoffes ermöglicht. Diese Möglichkeit gewährt den Vortheil einer raschen und gründlicheren Reinigung des Stoffes in den Reinigungs-Vorrichtungen; man hat es also in der Hand, ohne den Papierstoff in seiner endgiltigen Beschaffenheit zu verschlechtern, ihn im Interesse eines raschen und wirksamen Durchfliessens durch den Sandfang und die Knotenfängersiebe thunlichst zu verdünnen, indem die Entwässerungsvorrichtung dem Stoff,

gewissen Höhe zu halten. Wenn die Klappe nicht vorhanden wäre oder zu tief stände, sodass das Wasser ohne Weiteres aus der Trommel liefe und in dieser nicht beständig eine einen gewissen Druck nach aussen ausübende Wassermasse vorhanden wäre, so würde der Stoff auch in die Siebmaschen des Bandes eindringen und an denselben hängen bleiben.

Von dem Raum *D'* wird das abgeschiedene Wasser durch eine Rohrleitung *R*, in welche an passender Stelle eine Pumpe eingeschaltet ist, vor den Sandfang zurückgeleitet, um dem neuen Stoff behufs seiner Verdünnung zugesetzt zu werden. Auf diese Weise zirkulirt das Wasser beständig in den bezüglichen Theilen der Maschine, sodass der Verbrauch an Frischwasser auf das äusserste Maass beschränkt werden kann. Der entwässerte Stoff fliesst aus dem Trog *D* durch den Auslauf *d* in den Katzenfang *G*, und zwar in der durch den Pfeil angedeuteten Weise von unten durch das Sieb hindurch nach oben und von da weiter nach dem Langsieb *H*.

**Patent-Ansprüche:**

1. An Papiermaschinen die Anordnung eines Entwässerungscylinders (*E*) zwischen dem Knotenfang (*C*) und dem Katzen-

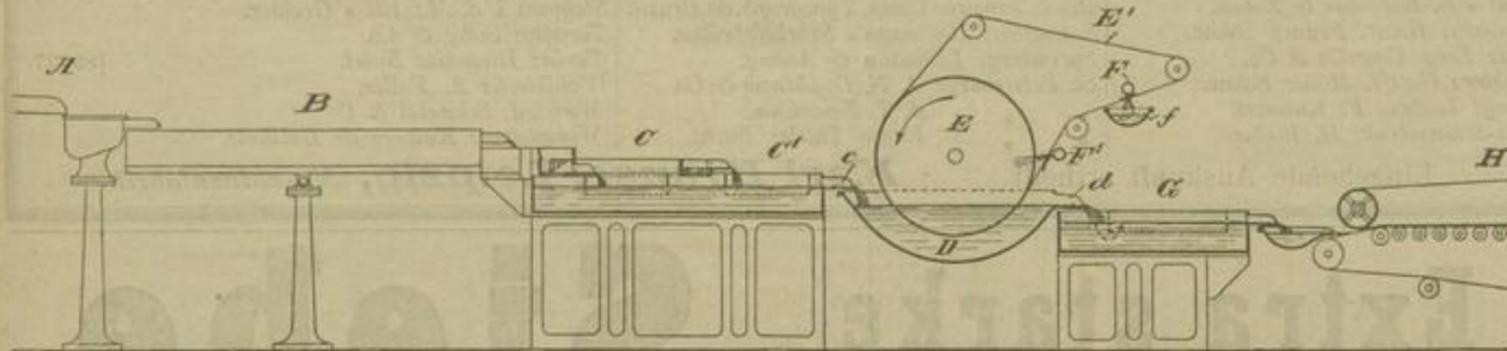


Fig. 1

bevor er in den Katzenfang geht, das zugesetzte und nunmehr überflüssige Wasser wieder entzieht. Hierbei kann noch die Einrichtung getroffen sein, dass das vom Entwässerungscylinder abgeführte Stoffwasser vor dem Sandfang behufs Verdünnung dem neuen Stoff wieder zugeführt wird.

In den Abbildungen bezeichnet *A* den Ausfluss der Stoffblütte, *B* den Sandfang, *CC'* die beiden Knotenfängersiebe. Die Bauart dieser Vorrichtungen ist allgemein üblich. Von dem zweiten Knotenfängersieb *C'* gelangt der entsprechend verdünnte Stoff durch den Ausfluss *c* in den Trog *D*, in welchen der Entwässerungscylinder *E* eintaucht, welcher das Wasser ausscheidet und seitwärts ableitet.

Dieser Entwässerungscylinder besteht aus einer in Drehung versetzten grosslöcherigen Siebtrommel, über welche ununterbrochen ein über Rollen geführtes endloses Siebband *E'* sich bewegt. Dieses Siebband wird fortwährend durch Spritzvorrichtungen *F* und *F'* gereinigt. Die Spritzvorrichtung *F'* ist innerhalb des Siebbandes angeordnet und mit einem ausserhalb des Bandes befindlichen Fangtrog *f* für das Speisewasser versehen. Die Spritz-Vorrichtung *F* befindet sich ausserhalb des Bandes, und das Wasser kann durch das Band hindurch nach dem Trommel-Innern spritzen.

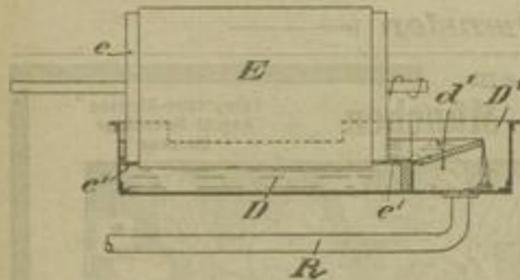


Fig. 2

Die Anordnung des endlosen Siebbandes und der Spritz-Vorrichtungen hat den Zweck, eine Verstopfung der Siebmaschen des Entwässerungscylinders durch den Papierstoff zu verhüten, was bei alleiniger Verwendung einer feinslöcherigen Siebtrommel sicher zu erwarten sein dürfte. Der Rand *e* der Trommel gleitet behufs Abdichtung des Trommel-Innern gegen den Stoff-Trog *D* auf einer passenden Ledermanschette *e'* (Fig. 2), welche durch den Stoff im Trog flüssigkeitsdicht an den Trommelrand angepresst gehalten wird. Seitlich von der Trommel hat der Trog *D* eine Erweiterung *D'*, welche gegen den den Stoff enthaltenden Theil abgeschlossen, aber gegen das Trommel-Innere offen ist. Es kann an passender Stelle eine Klappe *d'* eingeschaltet sein, welche, als Ueberfall für das abgeschiedene Wasser dienend, die Aufgabe hat, durch entsprechende Einstellung den Wasserstand in der Trommel ständig auf einer

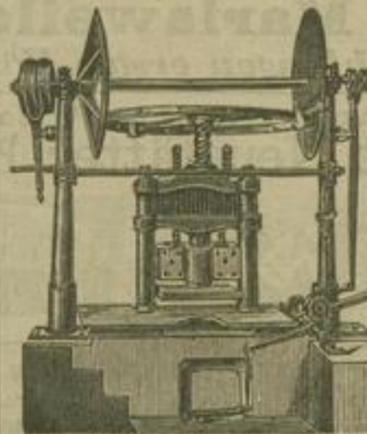
fang (*G*), zum Zweck, die Verwendung äusserst verdünnten Papierstoffes zu ermöglichen.

2. Eine Ausführungsform des durch Anspruch 1 geschützten Entwässerungscylinders, dadurch gekennzeichnet, dass um den grossmaschigen Cylinder (*E*) ein endloses engmaschiges Sieb (*E'*) geführt ist, welches durch Spritzrohre ununterbrochen gereinigt wird, zum Zweck, ein Verstopfen des Cylinders zu verhüten.

**Albert Bolle & Jordan**

Ritterstr. 14 BERLIN S, Ritterstr. 14

bauen 187869



sämmtliche Maschinen für die Papierverarbeitung

**Balancier-Pressen**

für Hand- und Dampfbetrieb

Vollständige Preisliste auf Wunsch

**Gummirte Papiere**

aller Art, von grösster Klebfähigkeit

herfert billigst

187846

**Emil Seidel, Leipzig-Lindenau**

Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

EXPORT

Gegründet 1886